

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 128.

Dinstag den 26. October

1841.

3. 1575. (1)

Freilose und gewöhnliche Lose

auf die am 27. November dieses Jahres zur Ziehung kommende große Herrschaft
Lhotta = Genitschkowa und Meta = Hof,
sind fortwährend und auch noch am Tage der Ziehung, sowohl einzelne Stücke als
auch in Partien, um den festgesetzten Preis, wie in Wien zu haben, in der Hand-
lung bei

G. Ensbrunner.

3. 1494. (3)

A n k ü n d i g u n g.

Das k. k. priv. Großhandlungshaus **Hammer et Karis in Wien** bringt
zur allgemeinen Kenntniß, daß es die Leitung und Garantie der nachstehenden von Sr. Majestät
allerhöchst bewilligten Auspielung übernommen hat, und zwar:

a) einer sehr schönen und einträglichen Landwirthschafts-Realität, nebst großem
Mühlwerk bei St. Pölten in Nieder-Oesterreich, nur 4 Posten von Wien entfernt, dann
einer großartigen und prachtvollen Sammlung von 40 Stück ausgezeichneten Original-Öl-
gemälden der größten classischen Künstler Italiens und Niederländischen Meister,
wofür eine Ablösungs-Summe in barem Gelde von 200,000 fl. W. W., und

b) eines pracht- und geschmackvollen meteorographischen Kunst-Cabinetes,
wofür eine Ablösungs-Summe von 50,000 fl. W. W. geboten wird.

Diese große Lotterie besteht aus der namhaften Anzahl von 21,200 Treffern,
wovon 21,195 durchaus im barem Gelde, und bietet dem spielenden Publikum außer den ge-
nannten Ablösungs-Summen noch viele andere große Gewinne.

Zum ersten Male

ist es der Fall, daß den verkäuflichen schwarzen Actien Einhundert Stück fürstlich Ester-
hazy'sche Obligationen-Lose seiner Anleihe von Gulden Sieben Millionen Conv. Münze,
deren Nummern im Spielplane verzeichnet erscheinen, als Treffer beigegeben worden sind,
welche schon in der nächsten,

Mittwoch am 15. December dieses Jahres,

erfolgenden 10. fürstlich Esterhazy'schen Ziehung zu Gunsten dieser Lotterie mitspielen.

Die Hauptziehung derselben aber erfolgt

am 7. nächstkommenden April

und enthält laut Spielplan Treffer von fl. W. W., 200,000 — 100,000 — 50,000 —
30,000 — 24,000 — 20,000 — 11,500 — 5000 — 3000 — 2000 und viele zu fl. W. W.,
500 — 400 — 300 — 200 — 150 und 100 ic., die sich auf die Gesamt-Summe von
600,000 fl. W. W. belaufen.

Der Käufer von 5 Actien erhält eine besonders werthvolle Gratis-Gewinnst-
Actie unentgeltlich. Die weiteren Vortheile, welche diese große Lotterie darbietet, beschreibt
der Spielplan.

Die Actien dieser Lotterie sind zu einem billigst festgesetzten, und bis zur Ziehung
unabänderlichen Preise bei dem gefertigten Handelsmann in Laibach zu haben.

Joh. Ev. Wutscher.

K u n d m a c h u n g.

Vom October d. J. angefangen werden auf der Eisenbahnstrecke zwischen Wien und Neustadt alle Gattungen Frachten täglich um folgende Preise befördert:

Post- Nr.		Vom Bahnhofe in Neustadt und bei Felixdorf bis auf den Bahnhof in Wien, oder retour:	Pr. Wiener Spor.- Centner fr. C.M.
I.	Für Frachten		
	1. Classe	als: Getreide und Hülsenfrüchte, Nutz- und Bauholz, Steinkohlen, Flossen- und Stangeneisen, Blei und Zinn in Blocken, Kupfer &c.	8
	2. Classe	als: Mehl und Gries, Kaufmannsgüter aller Art, Blei- und Eisenwaren, Wein, Del, überhaupt alle Flüssigkeiten &c.	9
	3. Classe	als: alle Gattungen Manufactur-Waren und Gegenstände, die im Verhältnisse ihres großen Umfanges ein geringes Gewicht haben	12
		Für Frachten, die hier nicht aufgeführt erscheinen, so wie für sehr bedeutende Quantitäten werden besondere Uebereinkommen getroffen.	
II.	Für Frachten	Vom Bahnhofe bei Leobersdorf bis auf den Bahnhof in Wien, oder retour:	
	1. Classe	als: Getreide und Hülsenfrüchte, Nutz- und Bauholz, Steinkohlen, Flossen- und Stangeneisen, Blei und Zinn in Blocken, Kupfer &c.	7
	2. Classe	als: Mehl und Gries, Kaufmannsgüter aller Art, Blei- und Eisenwaren, Wein, Del, überhaupt alle Flüssigkeiten &c.	8
	3. Classe	als: alle Gattungen Manufactur-Waren und Gegenstände, die im Verhältnisse ihres großen Umfanges ein geringes Gewicht haben	10
		Für Güter, welche zu den Zollämtern gestellt werden müssen, kommt über obigen Frachtlohn noch 1 1/2 fr. C. M. pr. Ctr. zu entrichten.	
		Für inländische, nicht controllpflichtige Gegenstände, welche auf Verlangen der Parteien auch ins Haus geschafft werden, ist als Frachtlohn vom Bahnhofe in die nahe gelegenen Vorstädte Wieden, Landstrass &c., so wie in die Stadt 1 1/2 fr. C. M., in die entfernteren Vorstädte 2 fr. C. M. pr. Centner besonders zu vergüten.	

B e s t i m m u n g e n

für den

Waren-Transport auf der Wien = Raaber Eisenbahn.

§. 1.

Die Aufnahm- und Uebergabs-Stunden an allen Stationen sind von 8 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends.

An Sonn- und Feiertagen findet weder Aufnahme noch Uebergabe Statt.

§. 2.

Von der Ankunft der Waren werden die Parteien durch unentgeltliche Zusendung

der Original-Frachtbriefe oder durch Aviso verständiget.

§. 3.

Alle aufzugebenden Waren müssen mit ordentlichen Frachtbriefen versehen seyn, welche Namen und Wohnort der Aufgeber und Empfänger, den Aufgabs- und Bestimmungs-Ort, Zeichen, Zahl, Gattung, Inhalt und das Sporco = Gewicht der Colli enthalten müssen.

§. 4.

Frachtstücke unter 100 Pfund Gewicht zahlen für einen vollen Centner. — Passagiergepäck und Güter, welche mit Personen-Trains befördert werden, zahlen, wie bisher, 5 kr. C. M. pr. Centner und Meile.

§. 5.

Die Frachtbeträge können nach Wunsch der Aufgeber entweder vorhinein berichtet, oder auch zur Zahlung an die Empfänger nachgewiesen werden.

Nachgenommene Spesen oder Adrittura-Frachtbeträge werden von der Unternehmung entweder sogleich, unter üblichem Vorbehalte des richtigen Einganges, oder auch, nachdem die Zahlung derselben von Seite der Empfänger wirklich erfolgt ist, den Aufgebern vergütet.

§. 6.

Es ist verboten, Waren und andere Colli aufzugeben, welche a) schlecht verpackt sind, denn mangelhafte Emballage hebt jeden Anspruch wegen beschädigten Gutes auf; b) einer zollamtlichen Behandlung unterliegen, ohne daß die Zollziehung derselben durch beigebrachte Gefälls-Documente nachgewiesen wird; c) Materialien oder Flüssigkeiten enthalten, die auf irgend eine Weise Schaden verursachen können, als: Schießpulver, Zünd- und Knallwerk, und überhaupt alle leicht eine Entzündung veranlassenden Gegenstände.

Sollte die Aufgabe solcher Gegenstände verheimlicht werden, so ist der Aufgeber für allen, an fremdem Gute, und überhaupt entstehenden Schaden verantwortlich.

Wien am 30. September 1841.

Von der Direction der k. k. privil. Wien-Kaaber Eisenbahn-Gesellschaft.

Z. 1569. (3)

Nr. 1082.

E d i c t.

Vom Bez. Gerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Anton Kraschouz von Studenz, wegen schuldigen 12 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Jakob Lauritsch von Laas gehörigen, sub Urb. Nr.

126 und Rectif. Nr. 69/a der Stadtgült Laas dienstbaren, zu Laas gelegenen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten halben Hofstatt gewilligt, und dazu drei Termine, auf den 20. November und 20. December 1841, dann 20. Jänner 1842 in der hiesigen Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 26. August 1841.

Z. 1560. (3)

Nr. 3769.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 27. Februar 1841 zu Podgora bei Planina, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Kaisers und Weinwirthes Mathias Faidiga, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, haben am 25. November l. J. Vormittags 9 Uhr so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. nur selbst beizumessen haben würden.

Bezirksgericht Laasberg am 29. September 1841.

Z. 1562. (3)

Große Weinlicitation

am 27. October 1841.

Die auf den 8. und 9. November d. J. angeordnete Licitation der dießherrschaftlichen heurigen Weine aus den Gebirgen Luttenberg, Rittersberg, Posruck und Bordenberg (Schloßberg)

wird am 27. October 1841 vorgenommen werden.

Herrschaft Burg Marburg
am 15. October 1841.

Z. 1565. (3)

Zu Kaufen sucht

die Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach,

ein Exemplar des ersten Bandes von

Politische Gesehe

und

Verordnungen

Er. k. k. Majestät Leopold des II., für die deutschen, böhmischen und gallizischen Erbländer, welche die Verordnungen vom Jahr

1790 bis zu weiland Sr. Majestät erfolgtem Tode in sich enthalten.

Vier Bände, gr. 8. Wien.

Auch wird das ganze Werk complet gekauft, sollte sich kein erster Band apart verfinden. Anträge von Auswärtigen P. T. Besigern werden portofrei erbeten.

3. 1548. (3)

Eine geprüfte Privatlehrerin wünscht Unterricht in allen deutschen Lehrgegenständen, im Zeichnen und allen weiblichen Handarbeiten zu ertheilen. Die nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Literarische Anzeigen.

3. 1511. (3)

Im Verlage des Joseph Blasnik, am Raan Nr. 190, ist erschienen, und zu haben:

Perstavik.

P e f m e
od

Svetnikov in od Svetniz,
v' Ljubljanski fhkofiji samó v' poddrúshn-
zah zhefhenih,
Sloshil L. Dolinar.

8. 112 S. kostet steif gebunden 20 fr.

3. 1526. (2)

Bei Braumüller und Seidel,

Buchhändler in Wien, Graben, Sparcasse-Gebäude, ist zu haben und durch **Ignaz Edl-**
v. **Kleinmayr**, **Zercher** und **Paternolli**, Buchhändler in Laibach, auf feste Be-
stellung zu beziehen:

Juristische Hand-Bibliothek,

enthaltend eine Auswahl

der anerkannt besten Werke über alle Zweige der österreichischen Rechts-
wissenschaft, politischen Verfassung und Geschäfts-Praxis in einer bei-
spielloos wohlfeilen Gesamt-Ausgabe von 60 Bänden aus dem Ritter
v. Mösl'schen Verlag.

Um die Anschaffung der wichtigsten juristischen Werke k. k. Beamten, Advocaten, Rich-
tern, Geschäftsmännern, und besonders jüngern Juristen möglichst zu erleichtern, offerirt die
Verlagshandlung obige Sammlung statt des Preises der einzelnen Werke, von

130 fl. zu 30 fl. C. M.

in gleichmäßigen Umschlag broschirt.

Die Namen der Verfasser: Barthenheim, Dollinger, Füger, Megerle v.
Mühlfeld, Hempel-Kürfinger, Guster mann, Scheidlein, Kostecky, Kremer,
Schuster und Zimmerl, sind solche bekannte Autoritäten, die uns jeder weitem Empfeh-
lung überheben.

Inhalt: Barthenheim, Polizei. 4 Bde. Barthenheim, Gewerbs- und Handelsgesetzkunde,
9 Bde. Hempel-Kürfinger, Repertorium 12 Bde. (Diese drei Werke allein kosten im La-
denpreis schon 40 fl. C. M.!!) Ferner: Füger, Verfahren 3. Auflage. Guster mann, Pri-
vatrechts-Praxis. Scheidlein, Gerichtsordnung. Kessler, österr. Geschäfts-Lexicon. Kostecky,
Behandlung der Erbschaftsfachen. Kremer's, Veränderungsgebühren. Kropatschek, Staatsver-
fassung. Megerle-Mühlfeld, Handbuch für Beamte. Sattler, Eherecht. Scheidlein, Commen-
tar über das bürgerl. Gesetzbuch. Schuster, zwei juridische Abhandlungen. Wessely, Wechsel-
fähigkeit. Zimmerl, Handbuch 8. Auflage, und andere von Adelshofer, Dollinger, Hüttner
und Kostecky.

Wir bitten nur unsere Bemerkung nicht zu übersehen, daß obiger außerordentlich billiger
Preis nur so lange besteht, als der zu diesem Zweck bestimmte Vorrath ausreicht, und daß ein-
zelne Werke aus obiger Sammlung nur zum Ladenpreis zu beziehen sind.